



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 17.08.2020

Niederschrift

über die **55. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2014/2020 am Dienstag, dem 28.04.2020, 16:03 Uhr bis 18:23 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Bürgermeister Andreas Wolter GRÜNE

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Andreas Pöttgen	SPD
Herr Ralph Sterck	FDP
Herr Stefan Götz	CDU
Herr Dirk Michel	CDU
Frau Birgitta Nesseler-Komp	CDU (bis 18.15 Uhr)
Frau Monika Roß-Belkner	CDU
Herr Lino Hammer	GRÜNE
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE

Stellvertretende stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Hegenbarth	SPD	(für SB Ott)
Herr Franz Philippi	SPD	(für RM Kron)

Verwaltung

Frau Beigeordnete Andrea Blome	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
Herr Klaus Harzendorf	Amt für Straßen und Verkehrsentwicklung
Herr Patric Stieler	Amt für Verkehrsmanagement

Schriftführerin

Frau Angela Krause	Dezernat für Mobilität und Liegenschaften
--------------------	-------------------------------------------

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Peter Kron	SPD
Herr Horst Noack	SPD
Herr Jochen Ott	SPD

Beratende Mitglieder

Herr Abdullah Aydik	DEIN KÖLN
Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker	CDU
Herr Philipp Busch	AfD
Herr Bernd Fahlenbock	auf Vorschlag der Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik
Herr Eric Haeming	auf Vorschlag der CDU
Herr Dr. Martin Herrndorf	auf Vorschlag Bündnis 90/ Die Grünen
Herr Rainer Kiel	Bürgerschaft
Herr Wolfgang Kissenbeck	auf Vorschlag der SPD
Herr Dr. Jörg Klusemann	SPD
Herr Lukas Lorenz	auf Vorschlag der SPD
Herr Hans Anton Meurers	Seniorenvertretung der Stadt Köln
Frau Elisabeth Rohata	auf Vorschlag der SPD-Fraktion
Frau Ursula Schlömer	GRÜNE
Herr Tobias Scholz	GUT
Herr Klaus Uckrow	auf Vorschlag der FDP
Frau Gunda Wienke	auf Vorschlag von DIE LINKE

Ausschussvorsitzender Wolter eröffnet die 54. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung legt er dar, dass diese wie folgt erweitert werden soll:

zu 4.1 Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 27.04.2020, AN/0503/2020

Tischvorlage

4.3 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Innere Kanalstraße (S-Bahnbrücke) in Köln-Ehrenfeld

0557/2020

I. Durchgang

4.4 Übertragung der Federführung für die Stadtbahnanbindung von Mülheim über Stammheim bis Flittard an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG

0866/2020

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.04.2020 betr. Photovoltaikanlagen auf P+R-Parkanlagen

AN/0464/2020

5.2.2 Anfrage der Gruppe GUT vom 23.04.2020 betr. Lastenradförderung fortsetzen

AN/0486/2020

6.5 Rechtswidrige Tempolimits in Köln?
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 12.03.2020, TOP 5.2.4

1046/2020

6.6 Welche Ideen hat die Verwaltung, um die Situation am Chlodwigplatz zu verbessern?

hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 12.03.2020, TOP 5.2.3

1031/2020

Tischvorlage

7.2.6 Ladeinfrastruktur zur Umstellung des KVB-Busverkehrs auf Elektroantriebe

1038/2020

7.2.7 Information zum Sachstand Lastenradförderung 2019

1202/2020

Tischvorlage

Weiterhin kündigt Herr Wolter an, dass die Verwaltung aufgrund der langen Sommerpause vorsorglich eine Sondersitzung des hiesigen Ausschusses für Donnerstag, 18.06.2020, 11 Uhr (vor der Ratssitzung) terminieren möchte, um ggf. dringende Vorlagen und etwaige 2. Durchgänge von Vorlagen beraten zu lassen.

Der Ausschuss ist hiermit und auch mit den Ergänzungen zur Tagesordnung einverstanden und beschließt demnach folgende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Mündlicher Bericht der KVB AG zu den Maßnahmen und Auswirkungen während der Corona-Pandemie

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
 - 3.1 Baubeschluss für den Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 4397/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 12.03.2020
AN/0407/2020

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2020
AN/0513/2020
 - 3.2 Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Aachener Straße zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße im Zuge des Radverkehrskonzeptes Innenstadt 0473/2020

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2020
AN/0409/2020

Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2020
AN/0512/2020

- 3.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Amsterdamer Straße/Xantener Straße sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-5-1118, Umbau Knotenpunkt Amsterdamer Straße/Xantener Straße
3250/2019

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 28.04.2020
AN/0506/2020

- 3.4 Verwendung der Stellplatzablösemittel
Herstellung von PKW- und Fahrradstellplätzen auf dem Eiler Schützenplatz in Köln-Porz-Eil
0486/2020
- 3.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vergabe eines Gutachtens zur Standortfindung von 10 weiteren Variotafeln sowie zur Entwicklung von Verkehrsinformations- und Schaltungsstrategien
0928/2020

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

- 4.1 Stellplatzsatzung für Köln
3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 27.04.2020
AN/0503/2020

- 4.2 274. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0905/2020
- 4.3 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Innere Kanalstraße (S-Bahnbrücke) in Köln-Ehrenfeld
0557/2020
- 4.4 Übertragung der Federführung für die Stadtbahnanbindung von Mülheim über Stammheim bis Flittard an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG
0866/2020

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.04.2020 betr.
Photovoltaikanlagen auf P+R-Parkanlagen
AN/0464/2020

5.2.2 Anfrage der Gruppe GUT vom 23.04.2020 betr.
Lastenradförderung fortsetzen
AN/0486/2020

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

6.1 Freihaltetrassen und möglicher Vorlaufbetrieb
hier: Beantwortung der Anfrage AN/1053/2019 der Ratsfraktion Die Linke zur
Sitzung am 10.09.2019, TOP 5.2.2.
0575/2020

6.2 Busspur Innere Kanalstraße
Hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT (AN/0075/2020) aus der Sitzung des Ver-
kehrsausschusses am 21.01.2020, TOP 5.2.2
0623/2020

6.3 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung, Parken auf Behindertenparkplätzen
0672/2020

6.4 Gummersbacher Straße - Umsetzung der Beschlusslage
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung des Verkehrsausschusses am
12.03.2020, TOP 5.2.1
0810/2020

6.5 Rechtswidrige Tempolimits in Köln?
hier:Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses
vom 12.03.2020, TOP 5.2.4
1046/2020

6.6 Welche Ideen hat die Verwaltung, um die Situation am Chlodwigplatz zu ver-
bessern?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am
12.03.2020, TOP 5.2.3
1031/2020

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO
- 7.2 Sonstige Mitteilungen
 - 7.2.1 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht; Contolling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0299/2020
 - 7.2.2 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN):
Stadt Köln übernimmt Konsortialführung für zwei Jahre
0806/2020
 - 7.2.3 Erstes Plankonzept des Regionalplans und Agglomerationskonzept als Fachbeitrag zum Regionalplan veröffentlicht
0807/2020
 - 7.2.4 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion
betr. Entwicklung des sog. Max-Becker-Areals in Ehrenfeld
0841/2020
 - 7.2.5 StVO-Novelle
1004/2020
 - 7.2.6 Ladeinfrastruktur zur Umstellung des KVB-Busverkehrs auf Elektroantriebe
1038/2020
 - 7.2.7 Information zum Sachstand Lastenradförderung 2019
1202/2020
 - 7.2.8 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Nachprüfungsverfahren gegen die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die KVB über die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste (Vorlagen-Nr. 4240/2018)
1249/2020

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sachstand zur Leverkusener Brücke
Mündliche Anfrage des RM Pöttgen

8.2 Freihaltetrassen
Mündliche Anfrage des RM Sterck

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Mündlicher Bericht der KVB AG zu den Maßnahmen und Auswirkungen während der Corona-Pandemie

Da Frau Haaks, Vorstandsvorsitzende der KVB AG, kurzfristig zur heutigen Sitzung verhindert ist, gibt BG Blome dem Ausschuss einen Überblick über die Arbeit und Problemstellungen des städtischen Krisenstabs und beantwortet im Anschluss einige Detailfragen aus den Reihen der Ausschussmitglieder.

Zudem sagt sie zu, den Ausschussmitgliedern den Link zur Studie über das Mobilitätsverhalten in der Corona-Krise zukommen zu lassen.

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

- 1 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 2 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 3 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
 - 3.1 Baubeschluss für den Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen 4397/2019**

**Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 12.03.2020
AN/0407/2020**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2020
AN/0513/2020**

Die RM Michel und Hammer nehmen Stellung zum eingereichten Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und erläutern die einzelnen Punkte.

RM Pöttgen weist seitens der SPD-Fraktion darauf hin, dass es sich hier schon um den Baubeschluss handele und die nun sehr kurzfristig eingebrachten Änderungswünsche sicherlich eine Verzögerung der Maßnahme nach sich ziehen werden. Wenngleich sich seine Fraktion durchaus noch weitergehende Optimierungen vorstellen könne, möchte die SPD-Fraktion eine zügige Umsetzung und werde von daher der Verwaltungsvorlage heute ungeändert zustimmen.

Für die FDP-Fraktion unterstreicht RM Sterck die Ausführungen seines Vorredners nachdrücklich und erinnert in diesem Zusammenhang an das „unrühmliche“ Beispiel Radschnellweg Köln-Frechen. Eine Planung über die Kreuzung hinaus sei sicherlich

wünschen- und empfehlenswert; er möchte jedoch darauf aufmerksam machen, dass hier auch der Ordnungsdienst schon etwas Abhilfe durch rigoroses Vorgehen gegen Falschparker schaffen könnte.

BG Blome bestätigt, dass üblicher Weise unmittelbar nach dem Baubeschluss die Ausschreibung und Vergabe erfolgen sollte und Änderungen in dieser späten Phase in der Tat unglücklich bzw. zeitkritisch aufgrund des laufenden Archivbaus seien. Sie könne die vorgelegten Modifizierungen jedoch mittragen und schlage zu Ziff. 5 des Änderungsantrages vor, den Ausschussmitgliedern die Ausführungsplanung wie gewünscht zur Verfügung zu stellen, jedoch nicht im Rahmen einer weiteren Entscheidungsvorlage.

RM Hammer erklärt sich mit dieser Vorgehensweise einverstanden und hebt in diesem Zusammenhang die gute Erfahrung mit der Fachverwaltung am Beispiel der Ulrichgasse hervor.

Abschließend teilt RM Weisenstein mit, dass die Linke.Köln Ziff. 1 ihres Änderungsantrages zurückziehe.

1. Beschluss (mündlich modifizierter Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0407/2020):

Die Vorlage wird mit folgenden Änderungen beschlossen:

- ~~1. Der Linksabbieger von der Luxemburger Straße in den Luxemburger Wall wird in seiner Länge um mindestens die Hälfte reduziert.~~
2. Es wird eine Fuß- und Radverbindung vom nördlichen Teil des Grüngürtels zum südlichen Teil in Höhe Paula-Kleinmann-Weg geschaffen. Damit wird eine Fortführung des Weges im südlichen Teil des Grüngürtels ermöglicht und gleichzeitig die Stadtbahnhaltestelle Eifelwall von Westen erschlossen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die Fraktion Die Linke.

2. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0513/2020):

Der Antrag wird in Punkt 1 wie folgt geändert:

Der Verkehrsausschuss nimmt die Entwurfsplanung **mit folgenden Ergänzungen:**

- 1. Es soll geprüft und dargestellt werden, wie der separate Linksabbiegers entfallen, bzw. wie er auf das absolut Notwendige reduziert und die dadurch gewonnene Fläche dem Radstreifen oder dem Grünstreifen zugeschlagen werden kann ,**
- 2. die Radführung zumindest bis über die Kreuzung geplant wird,**
- 3. der Eifelwall durch ggfs. bauliche Elemente so gestaltet werden soll, dass der Charakter der Fahrradstraße deutlich erkennbar wird.**
- 4. Den beteiligten Ausschüssen wird eine Kostenaufschlüsselung vorgelegt und**
- 5. die Ausführungsplanung wird dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung vorgelegt.**

zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dem Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall (1. BA) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 894.200 € inklusive 10.700 € Beleuchtungskosten.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die SPD-Fraktion und die FDP-Fraktion

3. Beschluss (Gesamtabstimmung über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss

nimmt die Entwurfsplanung **mit folgenden Ergänzungen:**

- 1. *Es soll geprüft und dargestellt werden, wie der separate Linksabbiegers entfallen, bzw. wie er auf das absolut Notwendige reduziert und die dadurch gewonnene Fläche dem Radstreifen oder dem Grünstreifen zugeschlagen werden kann ,***
- 2. *die Radführung zumindest bis über die Kreuzung geplant wird,***
- 3. *der Eifelwall durch ggfs. bauliche Elemente so gestaltet werden soll, dass der Charakter der Fahrradstraße deutlich erkennbar wird.***
- 4. *Den beteiligten Ausschüssen wird eine Kostenaufschlüsselung vorgelegt und***
- 5. *die Ausführungsplanung wird dem Verkehrsausschuss und der Bezirksvertretung vorgelegt.***

zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit dem Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall (1. BA) mit Gesamtkosten in Höhe von rd. 894.200 € inklusive 10.700 € Beleuchtungskosten.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung für das Haushaltsjahr 2020 in Höhe von 100.000 € für den Umbau der Kreuzung Luxemburger Straße/Eifelwall (1. BA) im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze bei der Finanzstelle 6601-1201-1-5081, Umgestaltung Luxemburger Str./Eifelwall, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt bei Enthaltung der SPD-Fraktion

- 3.2 Einrichtung eines Radfahrstreifens auf der Aachener Straße zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße im Zuge des Radverkehrskonzeptes Innenstadt
0473/2020**

**Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 12.03.2020
AN/0409/2020**

**Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 28.04.2020
AN/0512/2020**

Die RM Michel und Hammer stellen die einzelnen Punkte ihres Änderungsantrages AN/0512/2020 vor und bitten die Verwaltung darüber hinaus, dem hiesigen Ausschuss und der BV Innenstadt möglichst zeitnah mitzuteilen, was und wann in den Anschlussbereichen möglich und was nicht möglich ist (vgl. hierzu Beschluss der BV Innenstadt).

Anschließend bezieht RM Sterck ausführlich Stellung zum Änderungsantrag der FDP-Fraktion.

RM Pöttgen begrüßt seitens der SPD-Fraktion die vorliegende Verwaltungsvorlage sowie ebenfalls die Optimierungsvorschläge der Fraktionen von CDU und Bündnis 90/Die Grünen.

Nach weiterer teils kontroverser Diskussion über die in Rede stehenden Maßnahmen stellt Ausschussvorsitzender Wolter die Änderungsanträge sowie die Verwaltungsvorlage zur Abstimmung.

1. Beschluss (Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0409/2020):

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Der erste Spiegelstrich wird wie folgt ersetzt:

„Einrichtung eines Fahrradschutzstreifens auf der rechten Fahrspur zwischen Hahnenort und Moltkestraße,“

Der zweite Spiegelstrich wird ergänzt:

[...] zugunsten von *„zeitlich begrenzten Ladezonen bis 18 Uhr“* und Fahrradparken [...]

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich **abgelehnt** gegen die FDP-Fraktion

2. Beschluss (Änderungsantrag der CDU-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, AN/0512/2020):

Die Beschlussvorlage wird wie folgt geändert/ergänzt:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Planung, in der die Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich der Aachener Straße unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte neu aufzuteilen sind:

- Reduzierung der Kfz-Fahrspuren von zwei auf eine zugunsten eines Radfahrstreifens zwischen **Hohenzollernring** und Moltkestraße,

dabei sind die verkehrstechnisch einfach umzusetzenden Bereiche direkt umzusetzen, die sich schwieriger gestaltenden Bereiche werden einer zügigen Planung und Umsetzung unterzogen. In diesem Bereich soll Tempo 30 angeordnet werden.

- Entfall des Kurzzeitparkens auf dem nördlichen Seitenstreifen zugunsten von Ladezonen und Fahrradparken zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße,

- Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht zwischen Hohenzollernring und Brabanter Straße,
- Verlegung des Taxistandes vor dem Hahnentor um ca. 80 Meter auf die Schrägparkplätze vor Hahnenstraße 18 zugunsten einer Schleuse für Radfahrende, **hierbei soll die Einrichtung von Tempo 30 erfolgen.**
- Öffnung der Brüsseler Straße für Radfahrende in Gegenrichtung zwischen Aachener Straße und Richard-Wagner-Straße.
- **Im Bereich der Pfeilstraße wird der Verkehr so geregelt, dass der Radverkehr Vorfahrt vor den abbiegenden Autos erhält,**
Die Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung und dem Verkehrsausschuss zwecks Baubeschluss erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3. Beschluss (Abstimmung über die so geänderte Verwaltungsvorlage):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Erarbeitung einer Planung, in der die Verkehrsflächen im innerstädtischen Bereich der Aachener Straße unter Berücksichtigung der folgenden Aspekte neu aufzuteilen sind:

- Reduzierung der Kfz-Fahrspuren von zwei auf eine zugunsten eines Radfahrstreifens zwischen **Hohenzollernring** und Moltkestraße,
dabei sind die verkehrstechnisch einfach umzusetzenden Bereiche direkt umzusetzen, die sich schwieriger gestaltenden Bereiche werden einer zügigen Planung und Umsetzung unterzogen. In diesem Bereich soll Tempo 30 angeordnet werden.
- Entfall des Kurzzeitparkens auf dem nördlichen Seitenstreifen zugunsten von Ladezonen und Fahrradparken zwischen Brabanter Straße und Moltkestraße,
- Aufhebung der Radwegbenutzungspflicht zwischen Hohenzollernring und Brabanter Straße,
- Verlegung des Taxistandes vor dem Hahnentor um ca. 80 Meter auf die Schrägparkplätze vor Hahnenstraße 18 zugunsten einer Schleuse für Radfahrende, **hierbei soll die Einrichtung von Tempo 30 erfolgen.**
- Öffnung der Brüsseler Straße für Radfahrende in Gegenrichtung zwischen Aachener Straße und Richard-Wagner-Straße.
- **Im Bereich der Pfeilstraße wird der Verkehr so geregelt, dass der Radverkehr Vorfahrt vor den abbiegenden Autos erhält,**
Die Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung und dem Verkehrsausschuss zwecks Baubeschluss erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion

3.3 Baubeschluss für die Umgestaltung des Knotenpunktes Amsterdamer Straße/Xantener Straße sowie Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung - hier: Finanzstelle 6601-1201-5-1118, Umbau Knotenpunkt Amsterdamer Straße/Xantener Straße 3250/2019

Änderungsantrag der FDP-Fraktion vom 28.04.2020 AN/0506/2020

RM Hammer merkt an, dass sich der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen nicht erschließe, warum die Xantener Straße – entgegen dem Wunsch der BV Nippes - von 2 auf 3 Spuren ausgeweitet werden soll. Sinnvoller wären eine gemeinsame Rechts- und Linksabbiegespur und ein Fahrradschutzstreifen. Zudem sollte die Aufstellfläche für die Radfahrenden über die gesamte Breite der jeweiligen Spuren gezogen werden.

In diesem Zusammenhang macht er noch auf ein Schreiben des ADFC aufmerksam, das er der Verwaltung noch zukommen lassen werde. Er bittet, dieses auch der BV Nippes zur Verfügung zu stellen.

RM Sterck weist auf den Änderungsantrag der FDP-Fraktion hin und begründet diesen ausführlich.

RM Weisenstein bestätigt zwar die von seinem Vorredner geschilderten Stauerscheinungen, weist allerdings darauf hin, dass diese in den Stoßzeiten auftreten und von daher ggf. vertretbar und hinnehmbar seien. Weiterhin bemängelt auch er den geringen Platz für die Radfahrenden, wie schon von RM Hammer moniert.

Seitens der SPD-Fraktion teilt RM Pöttgen mit, dass zunächst die Beratungen in der BV Nippes abgewartet werden sollten. Er schlage daher vor, die Vorlage zunächst nur zu verweisen.

BG Blome legt dar, dass bei neuen städtebaulichen Entwicklungen selbstverständlich auch die Verkehrskonzepte geprüft und ggf. neu angepasst werden müssen. Hier sei dies bedauerlicherweise nicht zeitnah passiert, es bestehe jedoch auch aus Sicht der Verwaltung dringender Handlungsbedarf.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, weist darauf hin, dass die getrennten Links- und Rechtsabbiegespuren Ergebnis des Verkehrsgutachtens seien, das im Rahmen der Entwicklung zum Clouth-Gelände mit beschlossen wurde. Die Signalisierung müsse getrennt werden, da im Stadtbahnbereich andere Zeitbereiche für die Schaltungen gegeben seien.

Die von Herrn Sterck in die Diskussion gebrachte Linksabbiegespur aus dem Riehler Gürtel sehe er auf Grund des Aufwandes sehr kritisch. Empfehlenswert sei die Abbiegemöglichkeit an der Barbarastraße.

RM Hammer bedankt sich für diese Ausführungen, merkt jedoch erneut kritisch an, dass Radfahrende künftig kaum an den Autoschlängen gefahrlos vorbeikommen.

RM Sterck fügt ergänzend hinzu, dass sich in diesem Bereich zudem eine Bushaltestelle befinde. Ggf. könne diese verlegt werden, um so den Radfahrenden mehr Platz einzuräumen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Verwaltungsvorlage mit dem Änderungsantrag der FDP-Fraktion, AN/0506/2020, zur Anhörung in die Bezirksvertretung Nippes.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.4 Verwendung der Stellplatzablösemittel Herstellung von PKW- und Fahrradstellplätzen auf dem Eiler Schützenplatz in Köln-Porz-Eil 0486/2020

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass für die im Rahmen der Umgestaltung des Eiler Schützenplatzes in Köln-Porz-Eil geplante Herstellung von Stellplätzen für PKW und Fahrräder ein Betrag in Höhe von 82.837,26 € aus Stellplatzablösemitteln zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

3.5 Bedarfsfeststellungsbeschluss und Vergabe eines Gutachtens zur Standortfindung von 10 weiteren Variotafeln sowie zur Entwicklung von Verkehrsinformations- und Schaltungsstrategien 0928/2020

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss erkennt den Bedarf zur Erstellung eines Gutachtens zur Standortfindung von zehn weiteren Variotafeln sowie zur Entwicklung von Verkehrsinformations- und Schaltungsstrategien an und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

4.1 Stellplatzsatzung für Köln 3217/2019

Änderungsantrag der Fraktion Die Linke. vom 27.04.2020 AN/0503/2020

RM Pöttgen führt seitens der SPD-Fraktion aus, dass die Vorlage schon lange erwartet wurde. Seine Fraktion vertrete die Meinung, dass auch Investoren und nicht nur das Gemeinwesen die Mobilitätswende mit finanzieren sollten. Erfreulich sei, dass in der Vorlage beispielsweise das Mieterticket aufgenommen wurde; dennoch greife die Vorlage in Teilen nicht weit genug. Eine maximale Absenkung auf 0,5 % sei zu hoch; es sei aus bundesweiten Studien bekannt, dass im öffentlich geförderten Wohnungsbau eine durchschnittliche Nutzung von 0,36 pro Wohnung gegeben sei. Auch für Baulücken müsse zudem noch eine Regelung gefunden werden.

Zu vage und unverbindlich erscheine ihm die Formulierung zur Umsetzung von alternativen Mobilitätsformen. Es erschließe sich ihm nicht, wie beispielsweise eine Kontrolle von Car-Sharing erfolgen werde.

Abschließend weist Herr Pöttgen darauf hin, dass diese Vorlage von hoher Bedeutung für das ganze Stadtgebiet sei und er daher beantrage, auch die neun Bezirksvertretungen in die Beratungsfolge mit aufzunehmen.

RM Michel möchte sich für die CDU-Fraktion hiergegen nicht sträuben, warnt jedoch davor, die Stellplatzsatzung mit zu vielen Zusatzbeschlüssen und Änderungen zu überfrachten. Sie müsse einfach anwendbar sein, andernfalls sei sie zum Scheitern verurteilt.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen schlägt RM Hammer vor, zunächst die Voten der Bezirksvertretungen abzuwarten und erst anschließend im hiesigen Ausschuss inhaltlich zu beraten. Vorab habe seine Fraktion einige Fragestellungen, die sie zur Sitzung des Stadtentwicklungsausschuss noch schriftlich einreichen werde (vgl. hierzu Anlage 3 zur Vorlage).

RM Weisenstein legt seitens der Fraktion Die Linke. dar, dass die Vorlage in die richtige Richtung gehe. Auch seine Fraktion habe einige Nachjustierungen und daher einen Änderungsantrag formuliert, den er kurz erläutert.

RM Sterck fragt sich, auf welcher Datenlage diese Vorlage erstellt wurde und was „zwingend notwendig“ sei (vgl. hierzu S. 3 der Vorlage). In neu erschlossenen Wohngebieten wie das Waldbadviertel in Ostheim oder das Clouth-Gelände in Nippes könne man beispielsweise beobachten, dass oftmals in 2. Reihe geparkt werde. Interessant wäre daher zu wissen, mit welchem Stellplatzschlüssel dort gearbeitet wurde. Eine Anhörung der Bezirksvertretungen halte auch er für zwingend erforderlich.

Geänderter Beschluss (auf Antrag der SPD-Fraktion):

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage mit dem Änderungsantrag der Fraktion Die Linke., AN/0503/2020, zur Anhörung zunächst in die nachfolgenden Gremien sowie *in die Bezirksvertretungen 1 bis 9 mit anschließender Wiedervorlage.*

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.2 274. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0905/2020

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 274. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der als Anlage 1 beigefügten Fassung.

.Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.3 Erneuerung der Eisenbahnüberführungen Innere Kanalstraße (S-Bahnbrücke) in Köln-Ehrenfeld 0557/2020

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet im Rahmen der Beratung auf die Wiedervorlage, wenn die Bezirksvertretung Ehrenfeld uneingeschränkt zustimmt und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung, eine Kreuzungsvereinbarung nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz (EKrG) zur Erneuerung des Bahnbrückenbauwerkes über die Innere Kanalstraße inklusive einer Erweiterung der lichten Höhe zur richtlinienkonformen Ausgestaltung des Straßenquerschnitts mit der DB Netz AG abzuschließen, auf dieser Grundlage die Finanzierung sicherzustellen und Fördermittel nach den Richtlinien zur Förderung des kommunalen Straßenbaus zu beantragen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.4 Übertragung der Federführung für die Stadtbahnanbindung von Mülheim über Stammheim bis Flittard an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG 0866/2020

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat der Stadt Köln beschließt, den Stadtbahnvertrag vom 03.09./09.09.1991 dahingehend zu ergänzen, dass die Federführung für die Planung der Stadtbahnanbindung von Mülheim bis Stammheim / Flittard an die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) übertragen wird.
2. Der Rat der Stadt Köln ermächtigt die Verwaltung, einen entsprechenden Ergänzungsvertrag zum Stadtbahnvertrag mit der KVB abzuschließen.
3. Der Beschluss umfasst zunächst, dass die KVB für die Stadtbahnanbindung Stammheim / Flittard eine Machbarkeitsstudie einschließlich einer Nutzen-Kosten-Abschätzung als Planungsvorbereitung erarbeitet und eine erste Öffentlichkeitsbeteiligung durchführt.
Über das weitere Vorgehen entscheidet der Rat nach Vorlage der Ergebnisse in einem weiteren Beschluss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

5.1 Offene Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

5.2 Neue Anfragen

5.2.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 17.04.2020 betr. Photovoltaikanlagen auf P+R-Parkanlagen AN/0464/2020

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

**5.2.2 Anfrage der Gruppe GUT vom 23.04.2020 betr.
Lastenradförderung fortsetzen
AN/0486/2020**

Die Beantwortung erfolgt in einer der nächsten Sitzungen.

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Freihaltetrassen und möglicher Vorlaufbetrieb
hier: Beantwortung der Anfrage AN/1053/2019 der Ratsfraktion Die Linke
zur Sitzung am 10.09.2019, TOP 5.2.2.
0575/2020**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Busspur Innere Kanalstraße
Hier: Anfrage der Ratsgruppe GUT (AN/0075/2020) aus der Sitzung des
Verkehrsausschusses am 21.01.2020, TOP 5.2.2
0623/2020**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt. Da RM Scholz heute nicht anwesend ist, schlägt Ausschussvorsitzender Wolter vor, die Beantwortung in der kommenden Sitzung erneut aufzurufen.

**6.3 Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung, Parken auf Behindertenpark-
plätzen
0672/2020**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.4 Gummersbacher Straße - Umsetzung der Beschlusslage
hier: Anfrage der Fraktion Die Linke zur Sitzung des Verkehrsausschus-
ses am 12.03.2020, TOP 5.2.1
0810/2020**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.5 Rechtswidrige Tempolimits in Köln?
hier: Anfrage der FDP-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschus-
ses vom 12.03.2020, TOP 5.2.4
1046/2020**

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.6 Welche Ideen hat die Verwaltung, um die Situation am Chlodwigplatz zu verbessern?
hier: Anfrage der SPD-Fraktion zur Sitzung des Verkehrsausschusses am 12.03.2020, TOP 5.2.3
1031/2020

Die Beantwortung wurde zur Sitzung umgedruckt.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, beantwortet darüber hinaus einige Zusatzfragen des RM Pöttgen.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Unterrichtung des Rates und des Fachausschusses über Kostenerhöhungen nach § 25 Abs. 1 Nr. 2 KomHVO

7.2 Sonstige Mitteilungen

7.2.1 Handlungskonzept zur Kölner Behindertenpolitik, 2. Folgebericht; Contolling der Umsetzung der Einzelmaßnahmen
0299/2020

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2.2 Kooperation Köln und rechtsrheinische Nachbarn (K&RN): Stadt Köln übernimmt Konsortialführung für zwei Jahre
0806/2020

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

RM Sterck würde sich freuen, wenn die Stadt Köln diesen Prozess nun durch die Übernahme der Konsortialführung auch etwas prägen könnte. Aus seiner Sicht sei jedoch nicht nur ein Austausch zwischen Verwaltung und Bürgermeistern sinnvoll; auch ein Zusammenkommen der verschiedenen Ausschüsse wäre begrüßenswert.

Ausschussvorsitzender Wolter unterstreicht diese Anregung nachdrücklich.

7.2.3 Erstes Plankonzept des Regionalplans und Agglomerationskonzept als Fachbeitrag zum Regionalplan veröffentlicht
0807/2020

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2.4 Beantwortung der Anfrage der SPD-Fraktion betr. Entwicklung des sog. Max-Becker-Areals in Ehrenfeld
0841/2020

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.5 StVO-Novelle
1004/2020**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.6 Ladeinfrastruktur zur Umstellung des KVB-Busverkehrs auf Elektroantriebe
1038/2020**

Die Mitteilung wurde zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.2.7 Information zum Sachstand Lastenradförderung 2019
1202/2020**

Die Mitteilung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt und in die Tagesordnung der nächsten Sitzung erneut aufgenommen.

**7.2.8 Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB): Nachprüfungsverfahren gegen die Vergabe eines öffentlichen Dienstleistungsauftrags an die KVB über die Erbringung öffentlicher Personenverkehrsdienste (Vorlagen-Nr. 4240/2018)
1249/2020**

Der Ausschuss dankt der Verwaltung für diese erfreuliche Mitteilung.

8 Mündliche Anfragen

**8.1 Sachstand zur Leverkusener Brücke
Mündliche Anfrage des RM Pöttgen**

Aufgrund der aktuellen Pressemitteilungen zur Asbestbelastung der Leverkusener Brücke bittet RM Pöttgen um einen aktuellen Sachstand.

BG Blome teilt mit, dass die hier gültigen Gesetze und Richtlinien zum Umgang mit Asbest verseuchten Materialien derart streng seien, dass die Abtragung bzw. der Abriss der Brücke keinerlei Gefahr für die Anwohnenden auch auf Kölner Stadtgebiet darstelle. Da es sich nicht um eine Maßnahme der Stadt Köln handle, habe auch sie hiervon „lediglich“ über die Presse erfahren. Es stehe ihr nicht zu, eine Maßnahme eines anderen Vorhabenträgers zu bewerten oder zu kommentieren. Sie gehe davon aus, dass man sich geordnet zusammensetzen und austauschen werde, sobald Straßen.NRW einen aktualisierten Zeit-Maßnahmen-Plan ausgearbeitet habe.

**8.2 Freihaltetrassen
Mündliche Anfrage des RM Sterck**

RM Sterck nimmt Bezug auf die Stellungnahme 0575/2020 und zeigt sich irritiert, dass die Verlängerung der Westumgehung Kalk nach Norden (Richtung Heidelberger Straße/Karlsruher Straße) und die Verlängerung der Linie 16 von Sebastianstraße Richtung Fordwerke/Emdener Straße nicht in der Stellungnahme aufgeführt sind. Er bittet

um Mitteilung, ob hier seitens der Politik noch entsprechende Beschlüsse gefasst werden müssen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrsentwicklung, weist darauf hin, dass sich die aufgelisteten Freihaltetrassen ausschließlich auf Flächennutzungspläne (FNP) beziehen. Bei der Westumgehung Kalk gebe es einen außerhalb eines FNP gefassten politischen Beschluss. Entsprechendes gelte für die Verlängerung der Linie 16.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates**
- 10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates**
- 11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates**
- 12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)**
- 13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen**
- 15 Mitteilungen der Verwaltung**
- 16 Mündliche Anfragen**

gez. Andreas Wolter

gez. Angela Krause

BM Andreas Wolter
(Ausschussvorsitzender)

Angela Krause
(Schriftführerin)